

Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2020

Liebe Mitglieder des Handwerk- und Gewerbeverein Thalwil

Das Jahr 2020 konnten wir noch in grosser Runde in der EDO Bar des Hotels Sedartis beginnen. Am 09. Januar 2020 durfte ich anlässlich des Neujahrsapéros mit vielen Mitgliedern und dem Vorstand mit einem Glas Wein auf das neue Jahr anstossen. Es war ein schöner Anlass mit interessanten Gesprächen, man konnte neue Menschen kennenlernen und den feinen Apéro von unserem Gastgeber Ueli Knobel und seinem Team geniessen. Merci vielmals dafür!

In den ersten beiden Monaten des Jahres 2020 gab es schon einige Themen auf der Agenda, die der HGV Vorstand in Angriff nehmen wollte, oder die gemeinsam mit der UVH, der Unternehmervereinigung des Bezirk Horgen, oder dem KGV, dem KMU- und Gewerbeverband des Kanton Zürich, umgesetzt werden sollten. Bereits im Januar und Februar hörte man aber auch immer wieder Nachrichten aus Asien und Italien, dass gesundheitliche Gefahren durch das neue Sars-CoV-2 Virus drohen. Niemand hätte sicherlich im Januar vermutet, dass die Pandemie, welche durch das Virus ausgelöst wurde, das vorherrschende Thema des Jahres 2020 wird und noch immer ist.

Hatte ich selbst im Jahresbeginn noch die Freude in die Ferien zu können, waren diese nach kurzer Zeit bereits ein Arbeiten an einem wunderschönen Ort in der Sonne am Meer. Die ersten Rückfragen aus dem Unternehmen und von Kunden erreichten mich. Es gab Anfragen von Mitgliedern des HGV Thalwil und auch von anderen Seiten tauchten Fragen auf, was denn da nun auf uns zukommt und ob wir als Gewerbeverein schon weitere Informationen haben. Mit dem «Lockdown» und ersten Hilfsprogrammen war sehr schnell klar, dass eine Hilfestellung in dieser Krise notwendig war und bis heute ist.

Es war (und ist) für viele von uns eine sehr unruhige Zeit, geprägt von Unsicherheiten, Verlustängsten und ein sich Verlieren in der chaotischen Informationsflut. Wir alle haben «die Ärmel hochgekrempelt» und in all unseren Sorgen anderen Menschen und Unternehmen Hilfe angeboten. Als HGV Thalwil haben wir Informationen gesammelt, verarbeitet und zur Verfügung gestellt. Es wurden erste Massnahmen ergriffen, damit noch irgendwie Umsatz erwirtschaftet werden kann. Viele unterschiedliche Marketingaktivitäten mit Flyern, Plakaten, Bannern und Aufklebern forderten die Mitbürger zur Solidarität mit dem lokalen Gewerbe auf. Es war für den HGV Thalwil eine sehr intensive und arbeitsreiche Zeit und sie wurde mit dem Dank und den glücklichen Gesichtern derer, denen geholfen wurde, belohnt. Ein grosser Dank gebührt all denen, die so tatkräftig mitgearbeitet haben.

In diesem Jahr wurde das bisherige Vereinsleben radikal beschnitten. Das soziale kommunikative Miteinander konnte nicht mehr stattfinden. Es konnten, trotz einiger Versuche, keinerlei weitere Anlässe organisiert und durchgeführt werden. Bis anhin konnte der Jahresbericht des Präsidenten oder der Präsidentin von vielen schönen Aktivitäten berichten und auch nochmals ein Dank ausgedrückt werden für die wichtige und wertvolle Arbeit innerhalb dieses Vereines.

Wir mussten uns von einigen Mitgliedern verabschieden, da es doch zu Geschäftsaufgaben, bzw. zu Geschäftsübergaben gekommen ist. Es freute aber den gesamten Vorstand, dass es auch Neueintritte in den Verein gegeben hat und wir schon gespannt darauf sind, wenn wir die neuen Mitglieder auch persönlich bei einem Anlass willkommen heissen dürfen.

Innerhalb des Vorstandes kam es auch zu einem Wechsel. Als Präsident musste ich den Rücktritt der Vize-Präsidentin Tanja Kläsi-Eltschinger entgegennehmen. Es war natürlich ein trauriger Moment, der aber gerade umgekehrt wurde, als ich den Grund erfuhr. Zwischenzeitlich ist Tanja stolze Mutter eines Sohnes geworden, der natürlich jetzt die volle Aufmerksamkeit genießt. Eine Verabschiedung wird auf jeden Fall an der nächsten «physischen» Generalversammlung nachgeholt werden. Vielen Dank für deine wertvolle Arbeit im Vorstand und für den Verein.

Es konnte auch recht schnell ein Nachfolger gefunden werden und es freut mich, dass Urs Ingold von der Bank Thalwil Genossenschaft von der GV zum Vize-Präsident gewählt wurde und nun in Doppelfunktion (er ist auch unser Aktuar) im Vorstand weiterhin mitarbeitet.

Die anderen Vorstandsmitglieder führten ihre Tätigkeiten fort und standen dem Verein nach wie vor tatkräftig zur Verfügung. Die regelmässigen Sitzungen fanden im Monatszyklus über Videokonferenzen statt. Auch wenn es anfänglich immer ein paar Probleme mit dem Ton oder dem Bild gab, konnten die Sitzungen abgehalten und Massnahmen beschlossen werden. Der am meisten verwendete Satz in den Sitzungen war dabei: «Dein Mikro ist noch auf stumm!», aber dieses kennen wahrscheinlich viele Mitglieder aus eigener Erfahrung.

In diesem schwierigen Vereinsjahr 2020 fand trotz der Umstände ein reger Austausch mit den übergeordneten Verbänden (UVH Bezirk Horgen und KGV), der Standortförderung Zimmerberg-Sihltal und der Gemeinde Thalwil statt. Dieser Informationsaustausch und die gegenseitige Unterstützung war und ist sehr wertvoll für das Netzwerk und das Miteinander. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten der Institutionen für diese sehr gute Zusammenarbeit und Kooperation.

Zum Abschluss danke ich auch meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandkollegen für ihren tatkräftigen Einsatz im Vorstand und für unseren Verein. Es ist mir eine Freude einem solchen Team vorzusitzen und ich schätze den Austausch und die Diskussion, um unser Gewerbe in Thalwil und Gattikon voranzubringen.

Das Jahr 2020 haben wir abgeschlossen. Es war ein grosser Kraftakt für alle von uns, sei es aus unternehmerischer Sicht oder im privaten Bereich. Ich hoffe und ich wünsche es mir, dass alle unsere Mitglieder, soweit es geht unbeschadet aus dieser Pandemie herausgehen werden und dass sich unsere Bemühungen und Anstrengungen gelohnt haben. Lassen Sie uns gemeinsam weiter an der Bewältigung dieser ausserordentlichen Krise arbeiten und füreinander da sein!

Der Vorstand und Ich freuen uns auf den Tag, wenn wir uns alle persönlich wiedersehen können. Wir uns die Hand zur Begrüssung reichen, gute Kollegen umarmen, mit einem Glas Wein anstossen und gute positive Gespräche führen können.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Präsident



Christian Kling